



Inhalt

Vorwort	5
1 Einleitung oder was ist ein Sportmanager?	15
1.1 Was ist Sport?	15
1.2 Wer oder was ist ein Manager?	20
1.3 Der Sportmanager	22
1.4 Was ist eine Organisation?	22
1.5 Typen von (Sport-)Organisationen	24
1.5.1 Der erste Sektor – Die Erwerbswirtschaft.....	24
1.5.2 Der zweite Sektor – Der Staat.....	26
1.5.3 Der dritte Sektor – Vereine, Verbände, Stiftungen	27
1.5.4 Fazit.....	32
1.6 Sportmanagement und Sportökonomie	32
2 Geschichte des Sportmanagements	35
2.1 Ausdifferenzierung des Sportmanagers.....	35
2.2 Geschichte des Fachs Sportmanagement.....	44

3	Allgemeine Prinzipien des Sportmanagements ...	49
3.1	Ziele oder „Ohne Ziele kein Management“	50
3.2	Arbeitsteilung	54
3.2.1	Taylorismus oder „the one best way“	55
3.2.2	Fordismus oder „solange es schwarz ist“	56
3.2.3	Probleme der Arbeitsteilung	58
3.2.4	Postfordismus oder die individualisierte Masse	59
3.2.5	Fazit	61
3.3	Bürokratie oder „Regeln statt Willkür“	61
3.3.1	Bürokratie und erwerbswirtschaftliche Betriebe	65
3.3.2	Bürokratie und Sportverwaltung	66
3.3.3	Bürokratie und Non-Profit-Organisationen	67
3.4	Kontingenztheorie oder die Abhängigkeit von der Umwelt	73
3.4.1	Externe Umwelt	75
3.4.2	Interne Umwelt	82
3.4.3	Grenzen des Ansatzes	85
3.5	Finanzierung oder „Wes Brot ich ess, des Lied ich sing“	89
3.5.1	Erwerbswirtschaftliche Betriebe	90
3.5.2	Sportverwaltung	91
3.5.3	Vereine und Verbände	95
3.6	Wissen	101
3.6.1	Datum – Information – Wissen	101
3.6.2	Instrumente	102
3.6.3	Grenzen des Ansatzes	106
3.7	Die Kunst der Planung und der Kontrolle	106
3.8	Entscheidungen	108
3.8.1	Der rationale Entscheider	108

3.8.2	Grenzen des rationalen Entscheidens	111
3.8.3	Das Mülleimer-Modell des Entscheidens	112
3.8.4	Langlebigkeit des Mythos der rationalen Entscheidung	114
3.9	Durchführung und Führung von Menschen	115
3.9.1	Hawthorne-Experimente oder die Entdeckung des <i>human factors</i>	116
3.9.2	Hawthorne-Experimente oder formale vs. informale Struktur	118
3.9.3	Zwischenfazit	119
3.9.4	Konfliktsoziologische Perspektive	120
3.9.5	Führung durch Motivierung	122
3.9.6	Führung mit dem Grid Management	125
3.9.7	Führung durch Techniken: MbO	126
3.9.8	Heroen und Charisma	127
3.9.9	Institutionenökonomischer Ansatz oder die verdeckten Kosten	130
3.9.10	Governance	135
3.10	Strategie	138
3.10.1	Erwerbswirtschaftliche Betriebe	140
3.10.2	Sportverwaltung	141
3.10.3	Vereine und Verbände	142
3.10.4	Grenzen des Ansatzes	144
3.11	Organisation und Wandel: Das Implemen- tierungsproblem und sein Management	146
3.11.1	Wandel und die kontingenztheoretische Schule	147
3.11.2	Organisationsökologie	147
3.11.3	Der neue Institutionalismus in der Organisationstheorie	148
3.11.4	Hage und Aiken – ein Phasenmodell	152

3.11.5	Rogers – Diffusion of Innovation	153
3.11.6	Rezeptive vs. nicht-rezeptive Kontexte.....	154
3.11.7	Implementierungsmanagement nach Kotter	156
3.11.8	Organisationsentwicklung.....	158
3.11.9	Lernende Organisation	159
3.12	Wirtschaftsethik	163
4	Besonderheiten des Sportmanagements.....	171
4.1	Besondere Bedeutung der NPO im Sport.....	172
4.2	Nutzen- vor Profitmaximierung in Europa.....	173
4.3	Kooperenz.....	175
4.4	Regulierung der Liga	176
4.4.1	Keine Tendenz zur Ausgeglichenheit.....	177
4.4.2	Salary Cap.....	179
4.4.3	Draft-System.....	180
4.4.4	Financial Fairplay	181
4.5	Produktbesonderheiten.....	183
4.6	Vorherrschaft der Dienstleistung.....	187
4.7	Besonderheit der Gütertypen	188
4.8	Fazit.....	191
5	Spezielle Ansätze	195
5.1	Organisationskultur-Management	195
5.2	Qualitätsmanagement.....	199
5.3	Lean Management	201
5.4	Controlling.....	203
5.4.1	Klassisches Controlling	204
5.4.2	Balanced Scorecard	205
5.5	Fazit.....	207

6	Sportmanagement als Beruf	209
6.1	Berufsbild versus Alltag: Der Beitrag von Henry Mintzberg.....	210
6.2	Tätigkeiten und Qualifikationen.....	211
6.3	Rekrutierung.....	213
6.4	Professionalisierung	218
7	Fazit.....	223
	Literatur.....	227
	Index	257